

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Philipp Wilhelm Gercken Reisen durch Schwaben, Baiern, angrenzende Schweiz, Franken und die Rheinischen Provinzen etc. in den Jahren 1779 - 1787

nebst Nachrichten von Bibliotheken, Handschriften etc. Röm. Alterthümer,
Polit. Verfassung, Landwirthschaft und Landesproducten, Sitten,
Kleidertrachten etc.

Von verschiedenen Ländern am Rhein, an der Mosel und an der Lahn etc.

Gercken, Philipp Wilhelm

Stendal, 1786

Kollegiatstifter

[urn:nbn:de:bsz:31-241730](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-241730)

Kollegiatstifter

sind alhier, mit Einschluß der drey ablichen Fräuleinstifter, und der zwo Benedictinerabteien, 12 vorhanden.

- 1) Freiedles S. Gereonsstift, woran ein Dechant, Scholaster, und 15 Canonici sind, und eine starke Anzahl Vicarien und Cantores. Der jetzige Churfürst hat ihnen vor Kurzem ein schönes Kapitelszeichen ertheilet, welches sie an einem breiten violetten mit Gold gerandeten Bande tragen.
- 2) Archidiaconal S. Severinsstift, woran ein Probst, Dechant, Senior, 27 Canonici, und 11 Vicarien sind.
- 3) Archidiaconal S. Kunibertstift, woran Probst, Dechant, Senior, 20 Canonici, und 13 Vicarien.
- 4) S. Andreasstift, woran Probst, Dechant, Senior, 21 Canonici, und 18 Vicarien.
- 5) S. Apostelstift, woran Probst, Dechant, Senior, 32 Canonici, und 15 Vicarien.
- 6) Archidiaconalstift *B. M. V. ad Gradus*, woran Dechant, 18 Canonici, 12 Vicarien.
- 7) S. Georgiusstift, woran Dechant, 18 Canonici, 9 Vicarien.
- 8) Hochadlich freiweltlich Stift *B. M. V. in Capitolio*, worin ausser der Hebrisin, so jetzo eine Freifrau von Blankart ist, noch 24 Stiftsfrauen von vornehmen Adel sind.

Hey demselben Stifte stehen auch noch 13 Canonici, und 20 Vicarien.

9) Hochz

9) Hochgräflich freiweltlich Stift S. Ursulen, worin, auffer der Aebtiffin, einer Gräfin Truchses von Zeyl Wurzach, die zugleich Fürstin zu Elten, und auch Aebtiffin zu Vreden ist, noch 5 gräfliche Stiftsdamen sind.

Hey demselben sind auch 5 Canonici, 9 Vicarien, und 4 Cantores.

10) Freiedles S. Cäcilienstift, hat, auffer der Aebtiffin, einer Freifrau von Düker, noch 14 Stiftsfrauen. Diese waren voralters auch freiweltlich, sie haben sich aber hernach zur Regel des S. Augustins verbunden, und haben klösterliche Klausur.

Nach bey diesem Stifte sind 4 Canonici, und 7 Vicarien.

11) Stift und Benedictinerabtey S. Pantaleon, wovon der Abt sich schreibt — Herr zu Süchteln, Badorf, Sülz, Born, Brach, Wascheiden, Esch und Langel.

12) Stift und Benedictinerabtey zu S. Martin, wo der Abt sich nennet — Grund- und Lehnherr zu Rodenkirchen, Glittert, Stammheim ic.

Eine deutsche Ordenscommenthurey zu S. Catharinen, woben der jehige Landcommenthur Ignaz Felix von Koll, der auch Landcommenthur zu Koblenz, und noch acht andere Commenthure sind.

Eine Johanniterordenscommenthurey zu S. Johann und Cordula, woben Franz Otto von Bullingen Commenthur ist.

Manns



Mannsklöster.

- 1) Antoniter, Canonia ad S. Antonium, davon der Prälat sich nennet — Praeceptor gener. lis, Herr der Herrschaften Junkersdorf und Straßfeld.
- 2) Augustiner, Canonici regulares congregat. Windesheim. S. Augustini.
- 3) Dominikaner, 4) Karthäuser, 5) Minoriten, 6) Augustiner Eremiten, 7) Karmeliter, 8) Kreuzherren, 9) Franciscaner, 10) Kapuziner, 11) Sioniter S. Brigittenordens, 12) Karmeliter Discalceaten im Dau, 13) Celliter oder Alexianer, die in der Stadt zu Krankenwärtern gebraucht werden.

Frauenklöster.

- 1) Zu den Maccabäern, Benedictinerordens,
- 2) zu S. Claren tertiae regul. S. Francisci, 3) zu S. Mariengarten, Cistercienserordens, 4) zu Sion, S. Brigittenordens, 5) zu S. Maximin, Augustinerordens, 6) zu S. Aporn, Cistercienserordens, 7) zu S. Agathen, Benedictinerordens, 8) zu den Weißen Frauen, Augustinerordens, 9) zu S. Moriz, Benedictinerordens, 10) zu S. Gertrudis, Dominikanerordens, 11) zu Groß Nazareth, Augustinerordens, 12) zu S. Reinold, Augustinerordens, 13) Clarissen, auf dem neuen Markt, 14) Clarissen, in der Klöckergasse, 15) zu S. Bonifacius, tert. reg. S. Franc. 16) zu S. Michael,